Reillinger



Zaachlatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Umtsblatt der Stadt Weilburg · In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

tingspreis: Erscheint an jedem Werktag und kostet abgeholt monat-4 40 Pig., vierteljährlich Mt. 1.20, bei unseren Austrägern monatlich 13. Dierreljährlich Mt. 1.50, durch die Post vierteljährlich Mt. 1.77

Rebatteur: Sugo Bipper, Beilburg Drud und Berlag: S. Bipper, G. m. b. S., Beilburg Telephon Dr. 24

Inferate: Die einfpaltige Garmondzeile 15 Big, haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nadweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Unnahme: Kleinere Anzeigen bis 10 Uhr morgens, größere tagsvorber

Mr. 59

Mittwoch, ben 11. Marg 1914.

53. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 10. Marg.

Deuticher Reichstag. (Gigener Bericht.) Obwohl die Kolonialdebatte gestern mit der großen Kolonialrede des Staatssetretärs Dr. Sols ihren Höhepunft erreicht hatte, ist das Juteresse der Reichsboten an den Beratungen, wenn man die Besetzung des Hauses dum Maßstab nehmen barf, nachträglich, gewissermaßen liber Nacht, gewaltig rege geworden, sodaß die gestrigen Redner, die im Durchschnitt kaum mehr als ein gutes Durchsch Dugend Zuhörer zu ihren Füßen sitzen hatten, gegenüber ben heutigen sehr im Nachteil waren. Aber abgesehen von der Zahl der Besucher, hatten die Redner, die heute zum Worte kamen, eine weit ausmerksamere Zuhörerschaft und Kantalle freitars. haft, ausgenommen bie geftrige Rebe bes Staatsfefretars, bet pon allen Seiten bas größte Intereffe entgegengebracht winde, und die heutige Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Noske, der das entgegengesetzte Schicksallen duteil wurde, — wahrscheinlich wohl nur deshald, weil Berade die Besperzeit gekommen war, als bieser Abgeordnete bie Besperzeit gekommen war, als viese bas Be-birsnis nach Stärkung empfanden. Auf der äußersten Jechten saß während dieser Rede nur der wohlbeleibte Dett I Den während bieser Rede nur der wohlbeleibte bett Dr. Dertel — schreibend, neben ihm, d. h. auf dem Blat eines Fraktionskollegen lag ein Blumenstrauß, aus welchem Anlaß war nicht festzustellen. Im Mittelpunkt ber Beratungen standen die Reden des nationalliberalen Abgegerengen franden die Reden des nationalliberalen Abgeordneten Dr. Paajche und des früher über ein eigenes Froftionchen verfügenden, inzwischen aber zur fortigrittlichen Bolkspartei übergegangenen ehemaligen Diariers D. Naumann. Zuvor hatte sich der Ben-trumsangeordnete Amtsgerichtsrat Schwarze Lipp-fabt im Gentlicht und der Ben-licht im ben fabt im besonderen fiber die Missionstätigkeit in den Aolonien geäußert. Dr. Paasche, der seinerzeit auch die Kolonien bereift und die bortigen Berhältnisse studiert bat, ist von gleich großen Hossingen beziglich ber Butunft Betampt Don gleich großen Poffnungen bezugen, gutunft unserer Schutzgebiete erfüllt, wie der Staatslefteiar. Besonderes Gewicht legt Dr. Paasche auf die Betampt Betampfung bes Alfoholismus und bie Arbeiterfürsorge. Band ohne Zwang werde es babei aber nicht abgehen, weil bane Zwang werde es babei aber nicht abgehen, weil ber Swang werde es dabet aber inige und nur arbeite, wenn ihn die Not dazu zwinge. Der Bahnbau jei ichen sei schon ihn die Not dazu zwinge. Det Urbeitern die Möglichkeit zu geben, Frau und Kinder mit zur Arbeitslätte nat. flätte nehmen zu können. Die Forberung ber Sozial-bemokraten, die Schwarzen zu Bauern zu erziehen, laffe ich in ber Praxis nicht burchführen, aus bem einfachen Grunde, weil die Eingeborenen sich nicht zum Landmann eigneten. Die Rebe D. Raumanns mar mehr eine akademilige Borlesung über die Frage, ob der Reichstag die dutgaben für die Kolonien verantworten könne und in wieweit wieweit ber Reichstag hier bas Recht ber Kritik habe,

ober ob hier ber Sat richtig fei : "Lerne Bahlen, ohne zu reden." Im Laufe feiner Darlegungen erteilte Raus mann bem Staatsfefretar einen gelinden Ruffel bafür, baß er es in feiner geftrigen Rebe vergeffen hatte, neben ben beiben Männern, benen bas Buftanbefommen ber Tanganjitabahn ju banten ift, Rechenberg und v. Linbequist, als dritten den früheren Kolonialstaatssekretär Deinburg zu nennen, denn ohne dessen tatkräftiges Eintreten, ware die Bahn nicht so rasch zur Aussichrung getommen. Rach biefem Rebner iprach noch einmal ber Bentrumsabgeordnete Ergberger, ber fich hauptfachlich gegen Die Bemertung bes Abgeordneten Dr. Baafche mandte, baß zwifden feinen und ben Musführungen des Abgeordneten Schwarze ein Gegegenfat beftebe. Damit ichloß die Generalbebatte. Morgen wird mit ber Spezialberatung fortgejest.

Das Abgeordnetenhaus beendete die zweite Lefung bes Ctats ber Sanbels- und Gemerbeverwaltung und

begann die Beratung der Bergverwaltung.
— Die "Nordd. Allg. Zig." ichreibt: Der neueste Dampfer der hamburg-Gildamerita Linie "Kap Trafalgar" tritt heute seine erste Reise nach Sübamerika an. Unter ben Fahrgästen auf bieser ersten Fahrt befinden sich Brinz und Prinzessin Heinrich von Preußen. Die Frau Prinzessin ist erholungsbedürftig und sehnt sich nach der Rube einer längeren Seesahrt. Einen amtlichen Charakter trägt bie Reise nicht. Bei ber Rürze ber Beit, foll boch bie Rudfahrt von Buenos Aires icon am 9. April auf bemfelben Schiff erfolgen, war ursprünglich nur ein furger Besuch Rios und ein etwas langerer Aufenthalt in Argentinien vorgesehen. Reuerer Rachrichten gufolge ist indessen auf Einladung der chilenischen Regierung auch ein kurzer Ausflug nach Santiago geplant.
— Am Montag, dem Todestag Kaiser Wilhelms I,

erichien ber Raifer vormittags im Charlottenburger Mansoleum und legte bort einen Kranz nieber. Rach läng erem Berweilen in ber Gruft tehrte er ins königliche Schlog gurud, mo er ben Bortrag bes Chefs bes Bivil-

tabinetts, Erzelleng von Balentini, borte.

Das Bentrum hat im Abgeordnetenhaus ben Un= trag geftellt, Die Staatsregierung gu erfuchen, balbmöglichft einen Geseigentwurf porzulegen, burch welchen a) bie Grundwechselabgabe ermäßigt und unter gemiffen Borausschungen nicht erhoben; b) die Stempelabgabe für einzelne andere in bem Stempeltarif aufgeführte Beichafte beseitigt ober ermäßigt; c) bas . Landstempelsteuergeset verständlicher gefaßt und auch bessen Unwendung erleichtert mirb.

Braunichweig, 10. Marg. Auf bas vom letten Bartettage ber braunfdmeigifchen Belfenpartet am Sonntag in Bolfenbuttel an ben Bergog von Cumberland gefandte Bulbigunge-Telegramm hat ber Bergog folgende Antwort von Wien aus geschidt: "Für

bas im Auftrage getreuer Braunschweiger gefandte Telegramm fpreche ich in marmfter Unertennung ber ftets betätigten Treue jum angestammten Fürstenhause ben Beteiligten meinen herzlichsten Dant aus." Auf ein an ben Bergog Ernft Auguft von Braunichweig abgesandtes Telegramm ift bisher feine Untwort eingetroffen.

- Sagan, 10. Mars. Der frühere freifonfervative Reichstags- und Landtagsabgeordnete Landrat Reinede ift heute morgen im Alter von 84 Jahren geftorben. Er vertrat von 1874 bis 1882 ben Babifreis Sagan-Sprottau im Reichstage und geborte von 1893 bis gur verflosienen Legislaturperiobe bem Abgeordnetenhause an.

Musland.

Mexiko.

- Megito, 9. Marg. Suerta fandte allen Be-fehlshabern ber Bundestruppen im Gelbe ben entichiebenen Befehl, heute mit bem Ungriffsfeldzug gegen bie Rebellen in Nordmerito ju beginnen. Die Depeiche enthalt bie Mahnung, Die Auslander zu ichugen, und fündigt an, daß die Befehlshaber verantwortlich gemacht murben für die Richtachtung bes Befehls.

— Beracrus, 9. Märs. Wie brahtlos aus Tampico gemelbet wirb, haben bie Rebellen Altamira geschlagen, der sich nach Tampico zurückgezogen hat. Der britische Kreuzer "Hermione", der deutsche Kreuzer "Dresben", die Schlachtschisse der Bereinigten Staaten "Counecticut" und "Minnesota" und das amerikanische Lazarettichiff "Solace" find eiligft nach Tampico abge-

— Rew= yort, 9. Marg. Genator Fall von Neu-mexifo schilberte im Senat 63 Falle, in benen amerifanifche Burger feit Juni 1911 in Megito ermorbet refp. vergewaltigt worben feien. Er gab Ranten, Orte und Daten und verlangte ein fofortiges Ginfdreiten.

- Bafhington, 9. Marg. Brafibent Bilfon und Staatsfefretar Bryan hatten eine langere Befprechung über die gewaltsame Burückschaffung der Leiche Bergaras aus Mexiko nach Texas.

Brafilien.

- Rio be Janeiro, 10. Marg. über Ceara ift ber Belagerungszustand verhängt worben. - Oberft Setembrino, ber Befehlshaber ber Bundestruppen in Fortalega, ber Sauptftabt bes Staates Ceara, teilte bem Kriegeminister mit, bag ber Generalstreit ausgebrochen sei. Der handel sei gelähmt, ber hafen- und Strafenbahnbetrieb ftode und bie Gasanftalten werden bedrobt. Bemaffnete Saufen durchziehen die Stadt, bedroben die Baffanten und brechen in Privatwohnungen unter bem Bormand ein, eine Saussuchung vornehmen zu wollen. Die Regierung ift außer Stande, die Ordnung zu fichern. Die Aufftandischen lagern 25 Kilometer von der haupt-

Eine Mutter. Roman von fr. Gerftacker.

(103. Fortsetzung.) "Und er wird nicht pfeifen?" fagte Jeremias.

Das Unmögliche bürfen wir nicht verlangen." erwiderte ach elzudend Beters, "aber — er läßt sich 'rausschmeißen und damit haben wir alles gewornen. — Ja, Sie lachen," juhr Para haben wir alles gewornen. — Ja, Sie etwo, fuhr Beters halb beleibigt fort, "aber glauben Sie etwo, daß bas eine Kleinigkeit ift" Wenn ber Stand halten will ber Kleinigkeit ift" Wenn ber Stand halten will bringen ihn zwölf Menschen nicht hinaus und zu großen Standal muffen wir vermeiben, sonst mischt sich boch bie Polizei hinein. So aber ift alles in Ordnung. Pielfen wir jer bat bas Gelb Pfeifen muß er, bas fieht ein Rind ein; er hat bas Gelb bafür ist bas fieht ein Rind ein; er bat bas Gelb bafür icon genommen, aber er bleibt an ver Tin fteben, bann fuhrmerten wir ihn wie ber Wind hinaus und bas mit if mit ift ber gangen Opposition die Spige abgebrochen."

"Und das toftet?" aber nicht einen Kreuger billiger tun. Geine Ehre stände

auf bem Spiel."

But, "lachte Jeremias vergnügt; "tommt nicht batauf an, und für die Abrigen ftehen Sie?"

Abbt hab. In Serge weiter," rief Peters, "nun

muß ich aber icht fine Sorge weiter," rief Peters, "nun bothei und ich. Donnermetter, es ist schon ein Uhr Dorbei und ich fann nur die Beine unter die Arme nehmen!" "Daben Gie noch etwas gefrunten?"

Rur noch vier Glas — bas geht jest mit auf die große Rechnung — also adieu, Herr Stelzhammer bei Bompeji lehen wir uns wieder." Und mit einer eleganten Berbeugung ichog er aus bem Bimmer.

Graf bon Lavagna — Herr Rebe," ftand mit gebrucken Buchstaben auf ben feuerroten Betteln, bie überall in ber grabt anorten ben feuerroten Betteln, Die fich lenken Stadt angeklebt maren und die Augen auf fich lenken

Bugleich hatte fich aber — wer weiß benn, burch wen folde Cachen befannt werden - bas Gerücht verbreitet, Rebe würde heut Abend ausgezischt werben und wer nicht aus Teilnahme für bas Stud und bie Darfteller hineinging, judite fich ein Billet ju verschaffen, um ben Cfanbal mit angufeben, fo baß ichon um vier Uhr an

ber Kasse sämtliche Plätze vergriffen waren. Insofern hatte ber Direktor also gang richtig spekuliert. Er bekam ein ausverkauftes Haus, sogar das Orchester mußte geräumt werden und im übrigen mar er noch feiner Geite bin gebunden; er fonnte bas

Resultat ruhig mit ansehen.

Rebe felber eifuhr von allen ben gegen und für ibn gespielten Intriguen natürlich nichts, benn er hielt fich ben gangen Tag in feinem Bimmer verichloffen, um feine Rolle noch einmal fleißig Durchzugehen. Gin paar Mal horte er Schritte auf ber Treppe und es flopfte bei ihm an, aber er gab feine Untwort; benn nur bem Theaterbiener hatte er ein bestimmtes Unpochen beigebracht, wie er fich bemertlich madjen follte, wenn er veilleicht irgend etwas von ber Direttion gu beftellen hatte. Aber biefer tam nicht und allen andern blieb bie Tür verfchloffen.

Go fam Die Theaterzeit heran und ichon eine Stunde vor Offmung der Kosse drängte sich das Publifum der Gallerie und des Steh-Porterres vor den verschiedenen Türen des Eingangs, mit Ungeduld die Erschließung berfelben erwartend, und taum geöffnet, füllten fich bie

Die haute volee fam fpater, aber fie fam, benn Biele hatten an jenem erften Abend bem fo plogliden Auftreten Rebe's nicht beimohnen tonnen, und man mar überhaupt neugierig geworben, wie fich ein jurger Rünftler, ben man bis jest gewohnt gewesen als Statiften zu betrachten, entwideln murbe. Außerbem follte er ja auch bes vielbesprochenen Sanbor Blat einnehmen. Wirfliches Intereffe für ibn fühlten nur menige. Was fümmerte fie ber

Schauspieler, fie wollten fich amufieren, und wenn im Theater ein wenig Standal gab, befto beffer; melden trefflicen Unterhaltungsftoff hatte man bann wieder auf morgen! Daß bie Erifteng eines jungen Talents auf bem Spiel ftand - wer bachte baran, ober forgte fich beshalb?

Bie die Borftellung aber heranrudte, murbe bem Direttor boch nicht wohl bei ber Sache, benn burch feine Rundichafter hatte er ichon lange erfahren, mas für ben Abend beabsichtigt und wer dabet beteiligt mar. Und mo ftat Beters? Ob er bes Menichen mohl habhaft weiden konnte, ber wie ein losgelaffener Bermifch in ber Stadt umberichof! Aber was konnte ihm Beters helfen?

"Was will gescheh'n, es mag gescheh'n!" tetlamierte er mit Batos por fid bin und ging bann ins Theater und auf die Buhne, um gu feben, ob bort wenigstens alles in Ordnung und feine Störung gu befürchten mare.

Den Schauspielern felber hatte bie Stimmung im Bublitum aber auch nicht verborgen bleiben tonnen und fie mußten aus eigener Erfahrung, welch bofes Beichen es ist, wenn schon in Boraus bei einem Stiid Standal angeftindigt wird. Es gibt immer eine Masse nutloses Bolt, das mehr Frende baran, als an einer guten Aufführung findet und gulett ben Standal, wenn er wirtlich nicht ausbrechen follte, propogiert.

Sie alle wußten aber nicht, wie bes Dottor Strohwifch boshafter Artifel durch ben Auffat über bie Dionford'sche Familie völlig paralysiert worden. Der bessere Teil des Bublitums, und, Gott sei Dant, bei jedem Bublitum bie Dehrzahl, mar entichieben entruftet bariiber und badurch auch feft entichloffen, feinen Beifall nicht gurudauhalten, wenn ihn ber Schaufpieler wirklich verbienen follte. Bas fich bann im Baterre porbereitete, mußte man abmarten.

(Fortfetung folgt.)

Die Lage auf dem Baltan.

Bien, 9. Marg. Die "Albanische Rorrespondeng" melbet aus Duraggo: In einer ber letten Sitzungen ber Rontrollfommiffion, die vor bem Gintreffen bes Fürften in Duraggo ftattfand, wurde ber Beichluß gefaßt, bem Statut bes neuen Staates eine Beftimmung einzuverleiben, nach ber alle Konfessionen in Albanien volls ständig gleichberechtigt sein sollen. Diese Bestimmang, Die einer ber Fundamentalartitel bes albanefifden Berfaffungsftatuts fein foll, bafiert auf einer Bestimmung bes Berliner Bertrages, in bem ben Bewohnern einer ehemaligen türkischen Proving die konfessionelle Gleich berechtigung garantiert wirb.

Salonit, 9. Marg. Ungefähr 3000 mohammebanische Albaner versammelten sich im Dorse Malik, 3 Stunden von Roriga entfernt, um gegen die neue Regierung ju protestieren. Obgleich jest in Roriga Rube herricht, fürchtet man infolge ber haltung einer Anzahl Führer ber mohammebanifchen Albaner neue Störungen, zumal die in Malif versammelten Albaner gegen Rorika

ziehen möchten.

Baris, 9. Marg. Rach einer Melbung aus Athen follen die Bertreter von Ofterreichellngarn und Italien bem griechischen Minifter bes Außern ben Gesichtspuntt ihrer Regierungen in ber Epirusfrage befannt gegeben haben. Sie hatten mitgeteilt, daß Ofterreich und Italien in Epirus ben Grundfat ber Gleichheit ber Religionen und ber Sprachen gulaffen, ferner bag fie Grenzberichtis gungen zugeben murben, fobalb bie Räumung vollenbet In betreff ber lotalen Genbarmerie feien Ofterreich und Stalien bamit einverftanden, bag biefelbe an Ort und Stelle refrutiert wird. Der verföhnliche Ton biefer Mitteilung habe in Uthen einen glinftigen Ginbrud herporgerufen. Immerbin fei man in ben Kreifen ber griechischen Regierung über bie hartnädigfeit erftaunt, mit der Ofterreich und Italien in ihrem Ramen Die Ent-Scheidungen ber Machte zu interpretieren und anzuwenden versuchten.

Athen, 10. März. In der Nähe von Tepelini fand ein lebhaftes Gefecht ftatt zwischen griechischen Truppen, die von Agyrokaftro Berftärkung erhielten, und albanischen Fregulären, Die 400 Mann ftart waren. Das Gefecht dauerte ben gangen Tag. Schlieflich mußten fich bie Albaner mit beträchtlichen Berluften zurüdziehen. — Bei Georgutfabes tam es zu einem Zusammenftof zwifden griechifden Truppen und Angehörigen ber "heiligen Bataillone", die ein Waffendepot plündern wollten. Sieben Mann von der Freischar und zwei

Frauen wurden verwundet.

Lotales.

Weilburg, 11. Marg.

. Dem hiefigen Beimatmufeum find in ber letten Beit giemlich viele Ausstellungsobjette zugegangen. Die Eröffnung wird nach turger Zeit und nach Abschluß noch einiger Berhandlungen über Berficherungen ze. erfolgen. 3m Brivatbefit ber Ginwohner hier und ber Umgegend befinden fich ficher noch für die Beimattunde wichtige Gegenstände aller Art, auch Urtunden, Bücher 20, deren Bergabe in bas Dufeum von großem Berte fein und basfelbe gu einem weiteren Angiehungspunfte machen murde. Es fann baber nur allen Bewohnern bringend empfohlen werben, folde Gaden bem Dufeum übermeifen zu wollen, jumal fich ber Befiger bas Gigentumsrecht baran vorbehalten tann. In ben meiften Fällen wurden auch folde Gegenstände borten beffer aufgehoben fein als bei ben Befigern.

Raturichus. Schonet bie Baume, Straucher und Blumen! Burgeit find es die fo beliebten Randen ber Safelnuß und ber Saalweibe, Die in ungegablten Mengen ben Spaziergängern jum Opfer fallen, um balb barauf auf bie Wege geftreut ober nach menigen Tagen bem Afcheneimer einverleibt zu werben. Ift es einerfeits eine Ungehörigkeit, die herrliche und langerfehnte Frühlingsnatur ihrer Reize und Schonheiten zu berauben, fo bebeutet ber hierdurch entftehende Mangel an Nahrung und Bollen ipendenden Pflangen andererfeits eine ichmere Schädigung ber Bienengucht.

Brovingielles.

" Ernfthaufen, 10. Marg. Bei ber am Samstag porgenommenen Erfagmahl zur Gemeindevertretung murben gewählt in ber 3. Rlaffe Metger Bh. Müller, in der 2. Alaffe Bergmann und Landwirt Chr. Ernft, in ber 1. Riaffe Landwirt Friedrich Rofentrang. Betterer

Arfurt, 9. Mars. Um Abend bes 6. Mars wurden aus der nahe bei Arfurt gelegenen verschlossenen Arfurter Mühle, mahrend ber Abmefenheit ber Bewohner 5900 M. Wertpapiere und 500 M. Bargeld geftohlen. Die Bertpapiere find folgende: 4 % Frankfurter Rreditsverein Gerie 47 Dr. 9485 fiber 1000 DR. 31/2 % Maff. Landesbanf Obligationen Po 2173 fiber 1000 DR. 4 besgl. Vd 1198 über 2000 M. außerbem noch 2 Preuß. Staatsanleihe über 1000 und 500 DR. Die iibrigen 500 Mark bestanden in 8 hundertmarkscheinen und kleinerem Geld.

" Ahlbach, 9 März. Um Donnerstag verpachtete bie Rgl. Domane babier ca. 50 Morgen Aderland, mobei Breise erzielt murben, die alles bagemesene übertreffen. Es wurden burdifchnittlich 40-54 Mart pro Morgen Bacht geboten, worauf fogar von verschiedenen Geiten noch ein Rachgebot erfolgt fein foll.

* Biebrich, 10. Marg. Bei ber Allgemeinen Ort8frankentaffe murben Unterschlagungen bes Raffenboten Rübler im Gesamtbetrag von über 1000 Mart festgeftellt. Der Schaden ift teilweise burch Raution und Erfats-

leiftung gebedt.

* Griesheim, 10. Marg. Geftern Abend murbe in Wiesbaben ber Geschäftsführer ber gemeinnütigen Baugefellschaft m. b. H. in Griebheim M., Dr. Nikolaus Beigenberger, verhaftet. Beigenberger, der früher Bürgermeifter in Schlettstadt war, hat das ihm übertragene Bertrauensamt als alleiniger Geschäftsführer ber Bau-Gefellichaft bagu migbraucht, fich mittelft fingierter Liegenschaftstäufe und bergl. erhebliche Summen - es follen im gangen 70000 Mart fein - ju verschaffen. Beigen= berger ift in vollem Umfange geftanbig. Rach einer

fpateren Melbung foll es fich um 150000 M. handeln. * Höch ft, 9. Marz. Seute morgen geriet ber etwa 40jährige Rangierer Lindner bei Ausiibung feines Berufes swifthen die Buffer zweier Bagen, mobei er fo ichmer verlett murbe, daß furg barauf ber Tob eintrat.

Grantfurt, 10. Marg. Wegen einer angeblichen "Beleibigung" bes Giftmorbers Sopf murbe por 7 Jahren ber Rebatteur Paffauer vom homburger "Taunusboten" zu einer Gelbftrafe verurteilt. Baffauer hatte in feinem Blatte ben auffallenben Tob ber erften Frau von Sopf besprochen. Auf Grund ber vorjährigen Ermittelungen gegen Sopf ftrengte Baffauer bas Bieberaufnahmeverfahren beim hi figen Landgericht an. Das Bericht gab jest bem Unfuchen Baffauers ftatt und ertannte auf feine völlige Freisprechung unter Aufbebung bes Urteils von 1907. Die Staatstaffe wurde für verpflichtet erklätt, Baffauer ben Bermögensichaben zu erfeken, der ihm durch die Urteilsvollstredung 1907 entftanben ift.

* Frantfurt, 10. Marg. Auf bem Romerberg hatten fich heute nachmittag viele Reugierige eingefunden. Gie maren gefommen, um einer Demonftration beiguwohnen, die von Arbeitslofen in den Romerhallen beabfichtigt war. Die Polizei hatte Bortehrungen getroffen, und forgie dafiir, daß die Menge nicht allzu groß murbe. Die Römerhallen maren nicht abgesperrt, aber ftabtische Beamte hielten nur die Eingange befett. Die Menge, Arbeitslofe und Bufchauer, verharrte auf bem Romerberg. Begen 6 Uhr tamen vom Main ber gu ben bereits aumejenben berittenen Schutgleuten noch acht meitere, Die

mit Johlen und Pfeifen empfangen wurden. Rum mei ber Befehl ben Blat ju raumen. Das gefchah mo bag Wiberftand erfolgte, in furger Beit. Dann po gab baß Widerstand erfolgte, in furzer Zeit. Dann 4 gab ten sich die Berittenen an die Zugänge zum Röme Sti

Bermijates.

* Ringenbach, 10. Marg. Der hiefige Bal mit seinem ausgedehnten Gelande wird für bie Phate Berbftmanover befonders in Betracht tommen. Samstag nachmittag trafen einige herren ber Gifen Ber birettion Frantfurt im Ertragug hier ein, um in finigleitung eines höheren Offiziers ben Bahnhof in Mo ichein zu nehmen. Zum Schluß bes Manövers mign hier größere Ravalleriemaffen verladen. Für bie 3 berlichen Rotrampen tommt felbft bas Privatglet in Müllerichen Dampfziegelei noch in Unwendung. haupt wird ber Güterverkehr im Direktionsbezirk ? haupt wird der Güterverkehr im Direktionsbezirt die Grefnrt auf zwei Tage sehr lahmgelegt werden; sind obe für den Rücktransport der Truppen etwa 600 So reid güge erforberlich.

Sanau, 10. Marg. Die fozialbemotratifch bie tatorin Frau Dr. Balabanow aus Mailand, bie bie abend im hiefigen Gewertichaftshaus anläglich bes bemofratifchen Frauentags einen Bortrag halten 5 300 wurde von der Polizei aus der preußischen Mone ber ols läftige Ausländerin ausgewiesen. Sie reifte all bei

nach Bafel ab. Bauten, 10. März. Seute früh 3 Uhr beg in der Buntpapierfabrit ber Gebrüber Weigandt Don Feuer aus. Das Gebäude wurde eingeaschert.

Berlin, 10. März. Der in Wilmersdorf ben wohnende Opernfänger Paul Seidler beging heute me bar Selbstmord. indem er sich auf bas Fensterbrett im 3. Stodwerte belegenen Zimmers ftellte und fic Rugel in die Schläfe ichoft. Im Fallen ichlug " bas Stragenpflafter auf, mo er von Baffanten hoben murbe. Samariter ber Feuerwehr brachten Ch ins Krantenhaus, jedoch ftarb Seibler ichon auf ben Eransport. Er hatte einen Schabelbruch erlitten.

Berlin, 10. Marg. Un ber füblichen Geit, Tegeler Sees wurde geftern ein Rahn gefunden, in Die ein Herrens und ein Damenhut, zwei Schirme und 27 Sandtafche lagen. Die Ermittelungen ergaben, bat be Rahn am Sonntag nachmittag von bem Fleischet gen R. und dem Dienstmädden Thereje R. gemietet Det war. R. war por mehreren Monaten von feine un liebten, die seiner überdrüffig geworden war, wegen geahls angezeigt worden. Er wurde daraufhin zu Shochen Gefängnis verurteilt und am Freitag aus ten Saft entlassen. Nun ersuhr er, daß seine frühere birn verraten hatte. Wahrscheinlich ift, daß er, um wei an bem Möhrber zu röcken an dem Mädchen zu rächen, am Sonntag die Boots Lo auf dem Tegeler See mit ihr unternahm, bei daß dann das Mädchen ins Wasser stieß und sich das bas

Bofen, 10. Marg. Die Revifion im gegen ben Grafen Mielszynsfi, Die von ber Stad waltschaft eingelegt worden war, ift jest zurückges worden. Damit hat bas freisprechende Urteil gegen

Grafen Befegestraft erlangt.

Ropenhagen, 10. März. Der norm? Bostbampfer "Bogboe" aus Christiania ftieß gefter ber Fahrt von Riel nach Norwegen unweit Stagen bem banischen Bostbampfer "Dania" zusammen "Bogdoe" sant innerhalb fünf Minuten. Die Mann bestehende Besatzung und ein Baffagier ton gerettet werden. Ein Mann wurde bei dem Zusam din stoß zermalmt. Der untergegangene Dampfer, ein neues Schiff, führte bie beutiche Boft für Rormegel Bord. Es foll fich dabei eine große Summe Gelbe funden haben.

Cherbourg, 10. Marg. Aber bie Spto affare der Eva Hornetter wird weiter gemeldet: Ra ber Spionin bie bei ihr beichlagnahmten Briefe pet waren, gab fie zu, baß fie vom Spionagebien beutschen Marine nach Cherhourg gesandt morben

Lieselotte.

Roman von Grit Banger.

Dem Direttor ichien ein Busammentreffen mit feinem herrn lediglich luftige Beripektiven zu eröffnen. Wenigftens lachte er laut und höhnisch und fagte: "Bas ichabete bas? Dann mare ich eben der ergebene, bflichtgeirene Diener beines berrn Gemahls, der dich vorjorglich begleitet, und er mußte mir noch danten fur folche Animertfamteit!"

Biegandt lochte vor But und umfpannte den Griff feines Stodes mit einem preffenben Drud. "Lumpengefindel !"

Die Entgegnung Sydoniens auf die höhnischen Borte bes Direftors verstand er nicht. Gin Bindftog ging gerade flagend durch die fahlen Sangezweige der Birfen.

Run wurde ein Stuhl gerudt. Ein helles Lachen ericholl. Er ichien fie hafchen gu wollen; fie entwich ihm mohl immer wieber. Die hin und hergleitenben Schatten haftiger Tritte liegen es vermuten . . Dann mard es eine Gefunde totenftill im Bimmer und

mm wieber bas Geräufd von Ruffen.

"Die Beft fiber euch!" murmelte er, mit ben Robnen Iniridend. Gine namentoje But übertam ihn. 3mmer fefter Und alsbald schmetterte er darauf los, daß die Scheiben Mirrend in Stilde gerspengen . . . Einmal, zweimal, dreis mal hieb er dazwischen, gleichgültig, wohin es traf.

Ein wildes Rreifden, angfivoll und entjett, ericholl brinnen, fo wild, bag Biegandt innig befriedigt auflachte und bann mit zwei großen rafden Springen in ber Dunfelheit

perfdmanb.

So, nun freifde oder lache bu," bachte er, als er nach fennellem Lauf, quer über bas gepflügte und geeggte Gelb bin, den Weg nach Driebufch erreichte. "Jedenfalls ift euch beiden ein Schred in die Knochen gefahren, an dem ihr eine gange Weile gu gehren habt!"

Doch balb erftarb fein beimliches Lachen und machte einem

moet one Luggoone Blak, in oct Denig ber bellagenswertefte Belb war.

"Run, wo er gludlich heraus war aus dem Gröbften, wie bie fleinen Goren, wenn fie bas Laufen gelernt haben,

Rein, bas wirft du bleiben laffen, Fripe Wiegandt! Denn erftlich mal war's mit bem Spionieren unter ben Genftern fcon ju viel. Legteft bu noch ben Angeber oben braut, marft bu fein ehrlicher Rerl mehr! Und jum andern: Wer ben Dred aufagt, besubelt fich, und davor dante ich bestens! Lieber will ich unfern guten Mift höchst eigenhandig aufladen, eine gange Suhre voll, wenn's fein muß! Dann bleiben fie immer noch reiner, als wenn ich in bem Unflat ba drüben berumruhre! Freilich, er mußte es eigentlich wiffen, ber arme Berr! Alber er wird ihnen ichon von felbft auf die Gabrte tommen und ihnen in die Barade fahren, wie einft der alte Amtmann Brebenfamp bem Jungenspad, bas er babei abfaste, als es ihm feine Barifer Rambour-Reinetten bom Spalier maufte. Ach, bas arme hofenleber bamals! Acht Tage lang tonnten bie Bengels nicht recht fiben. Gie rutichten und ichenerten immer, als wenn fie Ameifen hinten hatten ober Brenneffeln fultivierten. Ja, wenn der faubere Patron von einem Direftor mal folde Tracht aufgehndt befame! Budlig wollt' ich mich lachen und vier Wochen feine Pfeife rauchen! Da, der arme herr wird's ichon merten. Und wenn's fein muß, tann ich ihm immer noch ein bigden fo peu a peu auf die Spriinge helten"

Es follte eher bagu tommen, als er glaubte. Auf halbem Bege fam ihm ein Reiter entgegen, ben er gwar nicht gleich erfannte, da es mittlerweile gang dunfel geworden mar, aber er kalkulierte, daß es wohl Deinz sein könne; denn seine Frau hatte ja von seinem Besuche in Driebusch gesprochen.
"Entweder — oder!" dachte er. Bielleicht ist's am besten, jest gleich ein bischen hinzutippen. Schrieflich kann er

ihnen heute abend noch auf die Bude rilden."

Schon fprang er bom Bugfteig nach dem Fahrwege bin-

und Erde nichts angehen, das Saupt tonjequent auf Die gefenft, in bem tiefen Canbe babin geradeswegs bem entgegen.

"Du mußt die Gache recht unauffällig machen," rechtieter fein Tun vor fich felbft, "bamit du ihn nicht expres angurufen brauchft. Und ichon murbe er angerufen. Das Bierd ichente

wollte nicht an ibm vorüber. "Deda!" vernahm er Beingens Stimme. "Wer boft

Daß mich . . . !" rief Wiegandt, ein töbliches Grid markierend, "der gnädige herr von Lindened! Bauen markierend um Berzeihung. Das fommt davon, wem ins Blaue reintapert. Gerade war ich dabei, den Reints bon unserer Kartoffelernte zu überschlagen, und ba bei wohl vom Jussteig abseits geraten."
"Wahrscheinlich alter Freund," lachte Heinz"Man bloß furz und pfijfig !" überlegte Wiegandt mit

Diefes lauten Lachens.

Er raufperte fich und trat neben bas Pferd

(prod) er:

"Ja. gnadiger Berr, wir in Driebnich muffen's imme mit dem alten Metier halten, blirfen feine Kartoffel verfaulen und feine Gabel Dung verafen laffen; fund haben feine Rohlengrube, von ber man gett ichopfen fat von einer Sonntagsbouillon. . . Ja, ja ! Doch ba ich von Ihrer Rohlengrube rebe: Komme ich da vorbin bon unfern Sollerienden her und jehe noch jo geroff Majdhinenhaus im Duntel und die Wohnung von Direttor. Bloglich fracht's und flingelt's brilben, einer fo an die drei Fenfterscheiben einschlagt auch gleich nachher einen Rerl quer über unsere Dol laufen. Wollt' erst rübersehen. Aber dann bachte ich geregentumlich — "da sei. Er hatte ja auch Licht Stube. Doch, nun muß ich schnell nach Hause; be und brei Kühe dicht vor dem Lalben Wilden Beide gentum brei Kühe dicht vor dem Lalben Wilden Beide gentum geregentum brei Kühe dicht vor dem Lalben Wilden Beide gentum geregentum gentum ge drei Rühe dicht vor dem Kalben. Richts für ungut, forr, daß ich fo lange geschwapt habe. Wollt's fagen, da's mir gerabe einfiel. Bielleicht reiten Gie

Gie habe jeboch niemals beabsichtigt, fich geheime Dotumente zu verschaffen, ba sie gewußt habe, daß dies unh, möglich fei. Dagegen sollte fie fich möglichst genaue Un-Baben fiber alle Berteidigungswerke von Cherbourg, dem Stützpunkte bes Armelkanals verschaffen. Einige Tage Dor ihrer Berkaftung hat sie sich in einen Borort von Cherbourg begeben, wo sich zahlreiche Zementbauten besind Bas finden, die im Kriegsfalle das Ersagmaterial an Unterfeebooten und Torpedos aufnehmen follen. Die Ber-Saftete hat ben Untersuchungsrichter gebeten, ihrer Schwester In Rancy von ihrer Berhaftung Kenntnis zu geben. Alle Bersonen, die mit Eva Horneiter in Berbindung getreten find, sollen vor den Untersuchungsrichter geladen werden. Trafoi, 10. März. Unter Beteiligung der ge-Trafoi, 10. März. Unter Bereingung den gestern nachmittag um ie Uhr die Beerdigung der Opfer der Lawinenkatastrophe im Ortlergebier statt. Erschienen waren der Statthalter Baron von Toggenburg, Landesverteidigungsminister vielberr v. Georgi, der Stellvertreter des Landwehrscher und General v. Schidowski, sowie zahleriche andere militärische und Zivil Würdenträger. 12 der Orien eine Angelekt mährend

de Der Opser wurden auf dem Friedhose beigesetzt, während die Leiche des Oberseutnants Löschner nach Wien und die eines Landesschützen nach Bregenz übergesiihrt wurden.

Bandesschützen nach Goo Arbeitslosen vom "Berband der Industriearbeiter der Welt" kam es heute zu einem kirmee von Armeldem der "General" Kelly, der eine kirmee von Arbeitslosen sührte und 18 seiner Anhänger wegen Landstreicherei verhaftet worden waren Die Bescheit begen Landstreicherei verhaftet worden waren Die Be-amten verlangten nach der Berhaftung der Führer, daß bie Arheiter die Arbeitslosen Armee den Ort verlasse. Mehrere Hun-nu band der Industriearbeiter der Teil, der zu dem Ber-band der Industriearbeiter der Welt" gehörte, den Be-amten Witschilfen gingen mit amten Widerstand. Die Sherifigehilsen gingen mit et Bit Bafferftand, Die Sherifigehilsen gingen mit et Mit Wasserstanden gegen sie vor und schlugen alle nieder. Wit Wasserstanden aus den Schläuchen der Feuerwehr wurden die Wahren aus den Schläuchen der Feuerwehr wurden bie Arbeiter vollends zersprengt. Biele hatten Schäbelbruche erlitten und lagen nach bem Rampf ftoh-

nend auf der Straße.

Nem- Port, 10. März. Den letten Meldungen bei Dem Brande des Differen Dert, 10. Mars. Den Erande des Differen Der Brande des Differen verbrannt. Millouri Atlantic-Klubhauses sechs Bersonen verbrannt. werben noch vermißt. Etwa 30 sind mehr ober weniger schwer verlegt. Die untere Etage des Gebäudes beitsgemare. Baume der Boatsmen-Bank, in deren Sicherheitsgewölbe fich für 135000 Dollar in Wertpapieren und für 2000 für 185000 Dollar in Wertpapieren und für 27000 Dollar in Gilbergelb befanden. Drei Berjonen sprangen aus den oberen Stodwerten auf die Stroße Strafe, wo sie zerschmettert liegen blieben. Die Getetieten geben ichredliche Schilberungen von ber Ratabert mit einer aus Bettiichern gemachten Leine auf bas Dach eines Nachbarhauses. Dem "Berl. Lokal-Anzeiger" busolge wurden bei dem Brande bis jett 25 Tote ge-dählt, von denen die meisten angesehene Geschäftsleute sind.

hodiwaller.

heute über die Kaiuser getreten und überflutet den größten Teil des durch den Maindamm eingeschlossenen Dafengebiets, sodaß der Wetrieb der Hafenbahn eingestellt und das Dammtor geschlossen werden mußte. In Bürgel tricht bas Worten ber gesten häusern heran. teidt bas Baffer bis zu ben erften häufern heran. Beite Streden ber beiben Ufer find überflutet. Die fahre Betrieb nicht fahre Streden ber beiben Ufer find ubergutet. aufrecht erhalten. Rach Melbungen vom Obermain blirfte bereicht haben. blitfte ber Strom seinen Bochstftand heute erreicht haben. Main ist die Rinzig wieder erheblich gestiegen und hat bei Midin die Rinzig wieder erheblich gestiegen und hat bei Midingen und Langenselbold wieder alles unter Wasser Beint gener und Langenselbold wieder alles unter Wasser L. Auch das Wasser des Mains ist über Nacht um Zentimeter gewachsen. Bon dem Bahndamm der aheim-Mir gewachsen. Stockheim-Bilbeler Bahn sind burch bas rapide Wachsen ber Miss. Bilbeler Bahn sind burch bas rapide Wachsen ber Midder Bahn find durch Das tagen. Midder große Streden unter Wasser gesetzt. Aschaffen burg, 10 März. Der Main trat

Guten Abend! geheuer tam mir die Sache nicht er Buten Abend!eine Erwidering seines Bruges abzuwarten, mit schnellen Geritten berung seines Gruges abzuwarten, mit schnellen Schritten babon, um gleich barauf in ber Dunkelseit ju ver-

winderen reit' hin oder reit' nicht hin," dachte er felbste Sprlinge geholjen!

Die Beholfen!"
Die Bange efchichte fam ihm etwas fomisch vor. Schlieglich, Bange eichichte tam ihm etwas fomisch vor. Samenne, kin weiter nicht io verhielt, wie er verichtet, sonnte es sich wohl inbrechen nichts, als einen Schabernad handeln. Denn wer embrechen nichts, als einen Schabernack handeln. Denn wer alend mill, besorgt's später und nicht gleich nach Feier-Direttor woch der Dämmerstunde. Ueberdies waren außer dem sorgte, außer am Sommage, wo Kallenburg Gast in Lindeneck derheitschen Sich die Beiblichen Bedürfnisse des Direttors — ein undraußen. Buchhalter, einige Arbeiter und der Kantinenwirt Bas sollte er da noch lange mit heranzeiten! branfien. Bas sollte er da noch lange mit heranreiten!
berein Berkungt er fich keine Rechenschaft zu geben vermochte,

sing leife fingend und raunend durch die hängenden Zweige leien und durch die hängenden Meige billete Bebliebenen werfelle Belgen best einnigen Droffels neben gebliebenen verfrappelten Riefern bes einnigen Droffels

batte, übet, einmal hier, fprang er vom Pierde und gung ins die, abet, einmal hier, fprang er vom Pierde und gung ins die ein Rallenburgs Jimmer trat, blahte ein Windzug bir Aneltor erhob sich von winem Stuhle vor dem Schreiben. Der ihr Borhänge am Fensier und bewegte die Gardinen. Deinz in sie über der Zeinung gesessen hatte, und erschien Brichen Weisen Weisen Beinng gesessen hatte, und erschien Brichen Beinem Zeiner?" fragte Deinz nach einem Institute für die Franker ind geschlossen, der von Dikringen, entstellenburg verwirrt, "Aber vorhin ereignete sich etwas Beine Stimme war seiner geworden

heute vormittag auf unterirdischem Wege in die Brauntohlenzeche "Guftav" ein und überschwemmte die Kohlen-felber. Der Betrieb murde gestört. Die ausgebehnte Brifettfabrifation liegt auf einige Beit ftill. Die große elettrifche Aberlandzentrale ber Beche erleibet jedoch feine Einbufe. Die Arbeiter konnten fich rechtzeitig in Sicher-heit bringen. Der Sachichaben ift fehr bebeutenb.

Robleng, 10. Marg. Der Rhein zeigte heute früh, nachbem er feit geftern ungefähr einen halben Meter gestiegen mar, einen Begelftand von 5,80 Metr. Die Schiffbrude mußte an ber rechten Uferseite jum viertenmal verlängert werden, was feit Jahren nicht porgefommen ift.

Bingen, 10. Marg. Der Rhein ftieg feit geftern früh von 3.83 auf 4.26 Meter; bas Baffer fteigt noch Bei Kempten ift bas Sochwaffer bis zum Gifenbahnbamm und oberhalb Gaulsheim bis an die Binger-Mainzer Chaussee vorgebrungen. Die Schiffe bürfen nur in der Mitte bes Stromes und nur mit halber

Borms, 10. Marg. Der Rhein ift feit geftern früh um 28 Etm. geftiegen, fodaß heute morgen ber Begel 3,60 Mtr. betrug. Um rechten Ufer hat ber Stom bie fogenannte Maulbecr-Aue in einer Ausbehnung von 2 Meter überflutet. Falls das Steigen des Wassers anhält, wird die stderschwemmungsgesahr auch für das linke Wormsuser drohender. Das Wasser ericht bedenk-lichnahe an das Gleise der Hafendahn heran.

Dannheim, 10. Marg. Der Rhein ift in ber vergangenen Racht bedeutend geftiegen. Beute mar ber Rheinpegel 6,61 Meter gegen 6,18 gestern. Der Nedar ift von 6,59 auf 6,75 gestigen. Das Wasser steigt noch langsam weiter. Die unteren Partien ber Waldparkanlagen find überflutet. Auch ber Redar ift weit fiber bie Ufer getreten.

Luftschiffahrt.

Gur bas Gordon-Bennett Rennen ber Freiballons, bas in diefem Jahre in Amerita ftattfindet, wurden beim ameritanifchen Aroflub bisher zwölf Melbungen abgegeben, boch nimmt man an, bag noch weitere Mel-bungen bagu tommen werben. Deutschland, Frantreich und bie Bereinigten Staaten beteiligen fich mit je brei Ballonen, Ofterreich-Ungarn mit zwei, Belgien mit einem. Die beutschen Bertreter für die Gordon-Bennett-Bettfahrt find : Dr. v. Abercron, Sans Berliner u. Sugo Raulen. Als deren Begleiter wurden in Aussicht genommen: Leimfugel, E. R. Mann, Hauptmann Thewalt, Ober-leutnant Bogt, Ferdinand Eimermacher und Abolf

London, 10. Marg. Beute morgen ift ein Offizier beim Flug in ber Bentralflugschule am Avon abgefturgt und auf ber Stelle tot geblieben.

Lette Radricten.

Birgburg, 11. Marg. Der Birgermeifter und ganbrat Beter Reinwald von Briidenau hat großes Unheil über bas Städtchen gebracht. Der in hohem Unfeben ftehende Mann borgte nicht nur eine Anzahl Geschäfts-leute an, sondern brachte auch arme Leute, wie Dienstboten ufm., um ihre Ersparniffe. Seine Aberichuldung beträgt, soweit bis jett feststeht, nahezu eine 1/2 Million. Auch Wechselfälschungen werben ihm zur Laft gelegt. Reinwald hat sich bem Untersuchungsrichter gestellt.

Baugen, 11. Marg. Bu beni geftern friih in bem Fabritgebäube ber lithogrophischen Unftalt und Buntpapier-Fabrit von Gebrüder Weigandt ausgegebrochenen Groß-feuer wird noch gemeldet. Als die Wehren gegen 9 Uhr wieder vom Brandplatze abgerückt waren, ließen plötlich mehrere Anfragen nach Feuerwehrmännern ein, die bei ber Löschung bes Brandes mitgeholfen hatten. Alles Suchen nach den Leuten war vergeblich. Auf Beranlassung bes Rommanbeurs der Wehr wurden sofort an der Brandftelle Nachgrabungen angestellt. Nach und nach fand man erft einige Wehrhauben, und bann murben bie Be-

und hatte eine harmloje garbung im Con angenou Bald nach Beendigung der Schicht zertrummerte jemand drei

Being ging gum Genfier und ichlug den Borbang gurud. "Birflich," jogte er verwundert. "Ber tann bas gewefen fein, und mas foll bas bedeuten ?"

Rallenburg ichob bie Schultern boch.

Kallenburg ichob die Schittern goch.
"Ich brohte gestern zwei Arbeitern mit Lohnfürzungen, weil sie wiederholt zu spät zur Schicht kamen. Bielleicht hat einer von ihnen einen kleinen Racheaft inszeniert. Ich wliste sonst auch keine Erflärung."
Er zuckte wieder die Achseln und lehnte sich gegen den Tisch, Heinz vorher einen Stuhl hinschiedend.
"Es wäre zu bedauern, wenn wir aussässige Elemente in wiese bis ieht zutrieden gewesen. Erhetterschaft hureinbefämen."

unfere bis jest gufrieben gemefene Arbeiterichaft hineinbefamen," fagte Being, fich jebend. "Wir wollen da ja ein icharjes Ange haben und ohne weiteres mit Entlaffungen einschreiten, sobald bergleichen Strömungen fich bemertbar machen, ebe wir uns

bergleichen Strömungen sich benertbar machen, ebe wir und ben guten Kern aufheben und womöglich verderben lassen." "Gewiß, Herr von Düringen." "Gonst geht alles seinen alten Gang?" "Bir können zufrieden sein, ja. Für den November sind außerordentlich hohe Bestellungen eingelaufen. Ueberhaupt weist die ganze Geschäftslage die denkbar günstigste Konjunktur auf. Boraussichtlich muß der Betrieb im nächsten Jahre er-

heblich bergrößert werben. "3ch bin erfrent, lieber Rallenburg. Wir fprechen wohl gelegentlich eingehend barüber." Seinz erhob fich und ichob

Bur heute muß ich benn, meine Frau erwartet mich."
Schon im Begriff, bem Direktor die Dand hinzuftreden, budte er fich ploglich und hob einen glanzenden Gegenftanb ben Stuhl gurud. bom Boben auf.

"Das ift ja die Brofde meiner Frau," jagte er verwundert und betrachtete bas Schmudftfid argwöhnisch. "Bar fie denn

(Fortfegung folgt.)

Betterausichten für Donnerstag, den 12. Marg. Beitmeife heiter und troden, ftellenweise leichter fürchtungen dur Gewißheit, daß 6 Fenerwehrleute unter den Trümmern lagen. Gegen 1/2,12 Uhr konnten alle 6

Leichen unter ben Trümmern hervorgezogen werden. Salle, 11. März. Die hiefige Bolizei verbot ben Bortrag bes früheren Bürgermeister Trömel aus Usedom ber über feine Dammerguftunde und feine Erlebniffe in der Fremdenlegion fprechen wollte. Tromel hat die Abficht, ben Bortrag in allen größeren Stäbten Deutsch-

Glogau, 11. März. Ein Schabenfeuer äscherte gestern nachmittag in Saliss (Kreis Glogau), 12 Besigungen mit 27 zum Teil massiven Gebäuben ein. Das ganze Dorf schien bedroht. Die Glogauer Feuerwehr und Bioniere leisteten Silfe. Der Schaden wird auf weit über 100 000 Mart geschätzt.

Berlin, 11. Marg. Geftern abend rief ber in ber Gürtelftraße 27 mohnende Arbeiter Günther einen Argt nach seiner Wohnung, wo dieser die 42 Jahre alte Frau Therese des Günther auf einem Bette liegend tot auffand. Der Argt konnte bie Todesursache nicht genau feststellen. Doch schien ihm ber Fall verbächtig und er benachrichtigte die Kriminalpolizei. Die Mordtommission in Lichtenberg, die sich mit der Untersuchung des Falles zurzeit noch beschäftigt, steht den Aussagen des Günther noch fehr ffeptisch gegenüber.

Karlsruhe, 11. März. Das Hochwasser in Baben und Württemberg hat bis jeht 5 Todesopser gesordert. Es ertranken in der Aach ein 16jähriger Bursche, in der Donau bei Illm ein 11jähriger Anabe, in ber Breng ber vierjährige Sohn eines Kernmachers, in ber Glatt ber 14jährige Cohn eines Frohnmeifters und in ber Alb ein Sjähriger Anabe. Erneute Regenguffe verursachten ein

weiteres Anschwellen ber Fliffe. Wie n , 11. Marg. Das hiefige Garnisongericht verurteilte gestern ben Oberleutnant Jakob vom 4. Husaren-Regiment wegen Spionage zu 171/2 Jahren schweren Kerkers und zu Berlust der Charge.

Baris, 11. Marg. Die Budgettommiffion ber Kammer hat einen Kredit von 6 Millionen jur Gin-führung einer neuen automatischen Kuppelung für Gifenbahnen eingestellt. Die mit biefer neuen Ruppelung angestellten Bersuche sind zu vollen Zufriedenheit ausgefallen. Die einzige Schwierigkeit bestand barin, ein Mobell zu erfinden, das den internationalen Wagenverfehr in feiner Beise ftort und von ben benachbarten Ländern, besonders von Deutschland, ohne Schwierigfeit ebenfalls eingeführt merben fann.

Rairo, 11. Marg. Große Betrügereien hat in Agupten ber beutsche Brunnenbau - Unternehmer Otto Deffau verübt. Er ift aus Rairo geflüchtet. Deffau hat mehrere ägyptische Bauern um zirka 50000 Mark betrogen, indem er bie Borausgahlung für Brunnenbauten verlangte.



In rafchem Siegeslauf hat fich der echte Rathreiners Malgkaffee ben gangen Erdball erobert. Er wird täglich von vielen Millionen Menschen getrunfen. Der Gehalt macht's!

Marttberichte.

Frankfurt, 9. März. Der heutige Bishmarkt war mit 428 Ochsen 799 Kiben und Färsen (Stiere und Kinder), 368 Külbern, 159 Schafen und Hämmeln und 2383 Schweinen befahren. Die Preise fresten fich wie solge Ochsen, 1 Qual. 86—92, 2. Qual. 81—87 Mt.; Kihe und Färsen. 1. Qual. 83—89, 2. Qual. 80—83 Mt.; Kälber 1. Qual. 93 bis 102, 2. Qual. 88—95 Mt.; Schafe, 1. Qual. 90—92, 2. Qual. 00—00 Mt.; Schweine, 1 Qual. 64.00—66, 2. Qualität 62 00 bis 64 Mt. per Zentner Schlachtgewicht.

Preisnotierungeftelle der Landwirtichaftstammer für den Regierungebegirt Wicebaden.

Weigen, hiefiger Mt. 20.50-00.00; Roggen, hiefiger Mt. 16.35-16.40; Gerfte, Rieds u. Pfalger Mt. 17.50 bis 18.00; Gerfte, Wetterauer, Mt. 17.00-17.50; Safer, hiefiger Mt. 16.00—17.00; Mais, Mt. 14.50—14.75; Raps, Mt. 00.00—00.00; Heu, Mt. 0.00—0.00; Stroh, Mt. 0.00-0.00; alles für 100 Klgr. gute martifabige Ware.

Biefpreife am 9. Mar; 1914. Odfen, vollfleifchige, ausgemäftete, bis 7 Jahre 86 bis 94 Mt., Ochsen, junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, 78—85 Mt., Ochsen, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 00—00 Mt.; Bullen, vollsleischige, höchsten Schlachtwert is 73—78 Mt., Oullen, vollsleischige jüngere 63—70 Mt., Bullen, mäßig genährte junge und gut genährte altere 00-00 Mt.; Farfen bochften Schlachtwertes 84-93 Mt.; vollfleischige ausgemäftete Rithe hochften Schlachtwertes bis gu 7 Jahren 70-76 Mt; wenig gut entwidelte Farfen 76 bis 83 Mt., altere ausgemaftete Rube und Farfen 64

bis 69 Mt., mäßig genährte Kiihe und Färsen 59-63 Mart, gering genährtes Jungvieh (Fresser) 00 Mt. Alles für 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber: seinste Masttälber 110-113 Mit., mittlere Daft- und befte Saugfalber 100 bis 107 Mt., geringere Maft- u. Saugfälber 90—97 M., geringe Saugfälber 80—86 Mt.; Schafe, Maftlämmer und Masthammel 96—00 Mt., geringere Masthammel und Schafe 00—00 Mt., mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 00—00 Mt.; Schweine, vollsleischige von 160—200 Pfd. Lebendgewicht 63—64 Mt., vollssleischige unter 160 Pfd. Lebendgewicht 62—63 Mt., vollfleifchige von 200-240 Bfb. Lebendgewicht 63-64 Mt., vollfleischige von 240-300 Bfb. Lebendgewicht 61 bis 62 Mt., Fettschweine über 3 gtr. Lebendgewicht 58

Rartoffeln in Waggonladung 4.50-4.75 Mt., im Detailvertauf 5.50-0.00 Mt. per 100 Rigr.

Kontrollversammlungen.

Die biesjährigen Frühjahrs. Rontrollverfammlungen werben

im Rreife Oberlahn wie folgt abgehalten:

1. Merenberg: im Saale bes Gaftwirts Stroh, am Mittwoch ben 1. April 1914, vormittags 103/4 Uhr, für bie Rejerve, Landwehr und Erfat-Rejerve von Allendorf, Walbernbach, Bintels, Merenberg, Barig-Gelbenhaufen, Bedholghaufen, Mengersfirchen, Brobbach, Reichenborn, Rudershaufen u. Daffel-Augerdem für bie Orte Bahr und Fuffingen, Rreis Limburg.

2. Beilburg: 3m Saale bes Gaftwirts Balbus (Saals bau), am Mittwoch ben 1. April, nachm. 21/4 Uhr, fur bie Referve und Landwehr von Beilburg, Ahaufen, Gelters, Gubady, Ebelsberg, Freienfels, Rirfdhofen, Obersbach, Birbelau,

Gravened und Weinbach.

3. Beilburg: im Gaale bes Gafmirts Balbus (Gaalbau), am Donnerstag ben 2. April 1914, vormittags 9 Uhr, für die Rejerve und Landwehr von Baldhaufen, Pohnberg, Bermbach, Dirichhaufen, Drommershaufen, Gaubernbach, Riebershaufen, Obershaufen und Dillhaufen.

4. Beilburg: im Caale bes Gaftwirts Balbus (Gaalbau), am Donnerstag den 2. April 1914, nachm. 21/4 Uhr, für die Erfahreferve der unter 2 und 3 aufgeführten Orte.

5. Beilmunfter: im Saale bes Gaftwirts Buchholg am Bahnhof, am Freitag ben 3. April 1914, vormittags 93/4 Uhr, für Referve und Landwehr von Bhilippftein, Laimbach, Effers. haufen, Aulenhaufen, Beilmunfter, Lütenborf, Erufthaufen, Altenfirchen, Mottau, Dietenhaufen, Aubenfchmiebe, Langenbach, Rohnftadt, Laubuseichbach und Bolfenhaufen.

6. Beilmunfter: im Gaale bes Gaftwirts Buchholz am Bahnhof, Freitag ben 3. April 1914, nachmittags 23/4 Uhr, für die Erfat Referve der unter 5 aufgeführten Orte.

7. Aumenau: im Gaale bes Gaftwirts Beismar, Sams. tag ben 4. April 1914, vormittage 81/4 Uhr, für Referve, Landwehr und Erfahreferve von Fallenbach, Seelbach, Hume-nau, Elterhaufen, Fürfurt, Bleffenbach und Laughede.

8. Billmar: im Gaale bes Gaftwirts Bargon, am Sametag ben 4. April 1914, mittage 12 Uhr, für die Erfat-Referviften von: Billmar, Arfurt, Beger und Manfter. Oberbrechen und Rieberbrechen, Breis Limburg.

9. Billmar: im Gaale bes Gaftwirts Bargon, am Montag ben 6. April 1914, vormittags 81/2 Uhr, für die Referve und gandwehr von ben unter 8 aufgeführten Orte.

10. Runtel: im Gaale bes Gaftwirts Thomas, am Dontag ben 6. April 1914, mittags 12 Uhr, für Rejerve und Landwehr von Sofen, Diedertiefenbach, Schupbach, Ennerich, Eichenau, Runtel, Schaded und Steeden. 11. Runtel: im Saale des Gaftwirts Thomas, am Mon-

tag ben 6. April, nachmittags 2 Uhr, für die Erfat-Referviften

ber unter 10 genannten Orte.

12. Sabamar: im Gaale des Gaftwirts Duchicheerer am Freitag ben 17. April 1914, vormittags 101/, Uhr, für Referve und Sandwehr von Obertiefenbach.

13. Sabamar: im Gaale bes Gaftwirts Duchicheerer am Freitag ben 17. April 1914, vormittags 101/, Uhr, für bie Erfat Referviften von Obertiefenbach.

Es haben fich zu ftellen: 1. Samtliche Mannichaften einfolieflich Garnifondienftfähigen und auf Beit anerfannten Rentenempfänger der Rejerve und Landwehr 1. Aufgevots, Jahrgang 1913 bis 1901 mit Ausnahme ber in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1901 eingeftellten Mannichaften.

2. Die genbten Erfat Referviften ausschlieflich Canbwehr 2. Aufgebots. 3. Die nicht geübten Griat-Referviften ausichlieflich Landfurm. 4. Die gur Disposition ber Erfanbehorben entlaffenen Mannichaften, über welche noch nicht endgültig entichieben ift, ericheinen mit den aftiven Beuten,

Befuche um Befreiung von der Kontrollverfammlung oder Einholung ber Genehmigung jur Beiwohnung an anberen Kontrollplaten find bis jum 28. Di arg unter Borlage ber Militarpapiere bem Bezirtsfeldwebet einzureichen. Später eingebende Befuche finden feine Berudfichtigung. Es wird barauf

hingewiesen, bag Befreiungen von Kontrollversammlungen nur in begrundeten Fallen genehmigt werben fonnen.

Wer durch Rrantheit ober bringende Geschäfte, welche fo unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgefuch nicht mehr eingereicht werben tonnte, von ber Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß vorher ober späteftens gur Stunde der Rontrollversammlung durch eine Beicheinigung ber Orts- ober Boligeibehorbe entschuldigt merden.

Die Manni daften werden barauf aufmertjam gemacht, daß fie mahrend bes gangen Tages ber Kontrollverfammlung unter ben Mititargefeten fieben und bag Musichreitungen, Bergeben ufm. ebenfo beftraft werden, als wenn fie im aftiven

Dienft begangen maren.

Die Richtbefolgung der Berufung gu den Kontrollverfamm. lungen oder unentichuldigtes Gehlen bei benfelben wird mit Arreft beftraft. Orden und Ehrenzeichen find angulegen. Die Militarpapiere (Bag, Führungszeugnis, Rriegsbeorderung begm. Pagnotig) find mitzubringen.

Den Rriegervereins - Mitgliedern ift das Tragen ihrer Bereinsabzeichen gefiattet. Benbarmen find am Tage ber Rontrollverfammlung militarifdje Borgefeste.

Limburg, ben 3. Marg 1914.

Dauptmann g. D. und Begirfsoffigier.

Statt jeder besonderen Anzeige,

Hierdurch die traurige Nachricht, dass unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

im 79. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Grävenecker Mühle, 9 Marz 1914.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachm. 3 Uhr, statt

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir hierdurch mit, dass heutenachmittag unser innigstgeliebtes Töchterchen Erna

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 7 Monaten sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet

die trauernde Familie H. Saam. Weilburg (Adolfstr.), 10 März 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. März, nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Letter Holz-Verkauf

aus dem Centralftudienfonde ber Oberförfterei Ufingen.

Montag, den 16. März, vorm. 10 Uhr, bei Rolaf: Obernhain aus ben Diftr. 19a, c, 23a, b Thronerhed, 5c, d, f, 6a Sanftephanftein, 4b, c, d, 5a Beigeftein, 1 und 2 Caftell-Saalburg, 10 Beterweg, 14a Althege-malb und Totalität. Giden: 2 Stämme mit 0,79 Fm., 14 Rm. Ruticheit, 92 Rm. Scheit u. Anlippel, 3500 Bellen. Buchen: 415 Rm. Scheit u. Anlippel, 5000 Bellen. Birten (Grien): 32 Rm. Scheit u. Anuppel, 120 Wellen. Rabelholg: 528 Fi. Stämme mit 114 Fm., 32 Ri. Stämme mit 30 Fm., 3650 Fi. Stangen Ir-3r u. 560 St. 4r-6r RL., 534 Rm. Scheit unb Rnfippel (meift Rie.), 3620 Bellen. Beginn mit Thronerhed und Sanftephanftein.

Holzversteigerung.

Freitag, den 13. Darg, mittags 121/, Uhr anfangend, tommt aus hiefigem Gemeindewald Diftrift 7a Naghed nachftehendes Golg gur Berfteigerung:

346 Nadelholzstangen Ir Ri., 360

4r 280 Eichenftamme von 2,96 Feftmeter, 13 Raummeter Gichen-Rnuppelholz,

360 Eichen-Wellen,

24 Raummeter Nadelholz. Beinbach, ben 9. Marg 1914.

Stroh, Bürgermeifter.

Bonner Araftzucker von 3. 6. Daag ift 64 Jahre weltberühmt und bemahrt bei Erfaltung, Suften und Beiferteit. Originalpadung Blatten 30 u. 15 Bfg. fowie Bonbons in Bateten für 25 und 10 Bfg. Bu haben im

Eriten Beilburger Conjumhaus, R. Brehm.

Un anderen Orten achte man auf die Aushangeichilder und ift Bonner Rraftzuder nur echt mit bem Mamen bes Erfinders 3. G. Maag in Bonn a. Rh.

Wegzugshalber fofort zu verkaufen:

1 Jagdwagen (Maturhold), zweisp. f. neu Raften-wagen (80 gtr. Tragf.), landwirtschaftl. Geräte, bopp, platt. Chaisengeschirre, Reitsättel, Bügel, Ketten Gisschuh u. a m., 1 Diaphragmapumpe mit Windfeffel und Beitungeröhren, 1 Angabl 1>11," neue und alte galo. Röhren, 2titr. Gisichrant 1 m boch 1,50 lang × 70 t, Betten, Tische, verschied. Haus-und Küchengeräte 2c., 1 gr. Bureautisch, 1 gußeis. Copierpresse, 1 Registratur, div. neue Geschäftsbücher u. a. m.

St. Georgequelle Biefirchen a. D. Lahn.

Noch einige

anftatt Dit. 4 .- ju Drt. 2.50

1. Sauptteil bes Ralenders als Brieftafche, Schreibtifchtalenber und mehrere überfichtstärtchen.

2. drei Beihefte enthaltend: Allgemeine Beftimmungen für die preuß. Staatsbeamten, Bersonalien, Berg-gesetzgebung und Bergpolizei, Borschriften betreff. Dampfteffel und Sprengftoffe, gewerbliche und literarifche Ungeigen.

Hugo Zippers Buchhandlung G., m. b. H.

Berein für das Deutschtum im Ausland Schulverein.

Greifag, den 13. Mary 1914:

Rojegger-Abend im Deutschen

Bortrage bes herrn Dr. Blattenfteiner aus Raffenöffnung 7 1 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Big., Schüler und Schülerinnen 20 \$ Der Vorstan

Dr. Thompson's 🛚 Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

spart Arbeit, Zeit, Geld.

15 Pfennig

Amtliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Weilbur

Die Bolgverfteigerung vom 9. Marg hat bie b nehmigung erhalten. Beilburg, ben 11. Marg 1914.

August Bernha

Norddeutschen Lloyd

Regelmäßige Berbindungen übrigen Weltteilen

nach

Amerifa

mit den großen

Doppelfchrauben-Schnell. und Calon.

Postdampfern des

Babere Rustunft, Jahrtarten und Drudfacen aurd

Norddeutscher Eloyd Bremen

und feine Vertretungen Weilburg: Frit Glödner jr. Mauerfirage Villmar: Anton Müller ir.

Renheiten in

besonders billight.

August Bernhardt, 3nh. @ Beidner. Einige erftflaffige

fait neu unter Garantie fehr

Abbildungen zu Diensten. oder in ber Erp. abs Bianoforte Fabrif werben. billig abzugeben.

Wilhelm Arnold Igl. ban Soflieferant Michaffenburg



Henkel's Bleich Soda

Drahtgeflechte Gartengeräte empfiehlt

Auguft Bernhardt, 3nh. G. Beidner.

Der Magifi Bernftein: Lukbodenla in allen Farben emp

3nh. G. Beidn Ruadmen auch Monatmadchen

Frau Bochmer, Bum 1. April fil braves Madmen gelm

Bo, fagt die Exp. Junger, tüchtiger Anftreidergel

fofort gesucht. Wilh. Stahl, Mal Dillenburg.

Berfetungshalber

pon 3 Zimmern mi hor gum 1. Juli cot 1. April zu vermiete S. Baufd, Bell Bimburgerftr. Freundliche

D: / Bimmerwon mit Babceinridtung Juli anderweitig 311 0 Meurer, Fran

Schöne 3 3immer=Wor Bu vermieten, per beziehbar. Näheres in der Ego.

Frdl. möbliertes 3 zu vermieten. Mäher, in ber Exp. us Bur das Beimath maren noch einig Shraute und Tifde Offerten wollen bei Dur Gr. Beber,

Verlore goldenes Armban Midgabe gegen

